Diesterwegs populäre Himmelskunde.

Z

Nach ber Bearbeitung von Dr. D. Wilh. Meyer und Prof. Dr. B. Schwalbe

neu herausgegeben bon Brof. Dr. 21. Schwagmann, Obfervator der hamburger Sternwarte in Bergeborf.

= 22. verbefferte und vermehrte Auflage. =

Geh. № 8.50 ord., № 6.30 netto, № 5.55 bar. Freiegemplare 11/10 gegen bar. Eleg. geb. № 9.50 ord., № 7.15 netto, № 6.35 bar. 11 Exemplare für № 64.30 gegen bar.

Das erhebende Wert einer erhabenen Wiffenschaft

follte überall als

die ftets befonders geeignete Gabe für den Weihnachtstifch

empfohlen werden. Die neue 22. Auflage in ihrer borzüglichen Bearbeitung und glänzenden Ausstattung erleichtert ben Verkauf und die neuen berbesserten Bezugsbedingungen machen ihn borteilhaft. — Ich bitte zu berlangen.

Samburg, im Ottober 1915.

Benri Grand.



Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

(Z) Z

In etwa 10 Tagen erfcheint:

Die deutsche Kriegsliteratur

Biertes Heft: Juni bis September 1915. Preis 90 Pf. ord., 60 Pf. bar.

Die Vielseitigkeit und praktische Einteilung des reichen Inhalts erweitert täglich den Rreis derer, die die Sefte schäpen.

Die Benutung der Partiepreise macht rege Berwendung auch gut gewinnbringend.

Intereffenten find insbesondere: Politiker, Bolkswirtschaftler, Siftoriker, Behörden, Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften, Bibliotheken (auch die fleinste Boltsbibliothet), Lesehallen, Leihbibliotheken, Lesevereinigungen usw.

Wir bitten um weitere rege Verwendung auch für Seft 1-3: Von Kriegsbeginn bis Ende Mai 1915 je 70 Pf. Sehr ermäßigte Partiepreise für 10 und mehr Er siehe auf dem weißen u. roten Verlangzettel.

Jugendschriftenverlag von Dr. Max Gehlen in Leipzig

Gegründet 1. Januar 1913 durch Ubernahme des Jugendichriftenverlage der firma ferdinand Dirt & Sohn in Leipzig.

Soeben versandte ich die Bestellzettel für die Ergänzung des Weihnachtslagers mit meinen bewährten Jugendschriften, namentlich denen historisch-vaterländischer Richtung, z. B. von

Oskar Höcker — Karl Tanera — Brigitte Hugusti

die auch im Kriegsjahr ihre bekannte Absatzfähigkeit erweisen werden.

firmen, die mein Rundschreiben nicht erhalten haben sollten, bitte ich, es umgehend zu verlangen,

Leipzig.

Dr. Max Gehlen.